

URGENT ACTIONS

ABSCHIEBUNG AUSGESETZT!

KANADA

UA-Nr: **UA-115/2021-1** AI-Index: **AMR 20/5019/2021** Datum: **19. November 2021** – bs

MAMADOU KONATÉ

Mamadou Konaté, ein Arbeitsmigrant aus Côte d'Ivoire, war in Gefahr, am 19. November abgeschoben zu werden. Am 17. November gab ein Richter jedoch bekannt, dass die Abschiebung ausgesetzt wird. Mamadou Konaté lebt seit sechs Jahren in Kanada und arbeitete während der Corona-Pandemie in Gesundheitseinrichtungen als Hausmeister mit Angehörigen von Risikogruppen. Er hat sich am Arbeitsplatz mit Covid-19 infiziert. 2020 haben die Regierungen Kanadas und der kanadischen Provinz Quebec Programme gestartet, um Asylsuchenden, die während der Pandemie im Gesundheitswesen arbeiteten, eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung zu gewähren. Diese Programme diskriminieren jedoch bestimmte Berufsgruppen des Gesundheitswesens, wie beispielsweise Reinigungskräfte

Ein kanadischer Richter hat die Abschiebung von Mamadou Konaté am 17. November 2021 ausgesetzt. Sein Asylverfahren wird fortgesetzt, so dass er weiterhin in Gefahr ist, zu einem späteren Zeitpunkt abgeschoben zu werden. Aber zunächst kann er in Kanada bleiben – eine positive Nachricht. Mamadou Konaté war auf das Schlimmste vorbereitet; seine Koffer waren bereits gepackt, und er war bereit auszureisen. Der Richter setzte die Abschiebung bis zum Abschluss des Asylverfahrens von Mamdou Konaté vor dem Bundesgericht aus. Dieses Gericht bemüht sich auch um eine Beurteilung gemäß Paragraf 42.1 des Einwanderungs- und Flüchtlingsschutzgesetzes. Damit würde sein bislang unzulässiger Antrag auf eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung in Kanada zulässig.

Das Urgent-Action-Netzwerk von Amnesty hat wesentlich dazu beigetragen, Druck auf die kanadische Regierung auszuüben. Ohne koordinierten globalen Druck wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen, und wir hoffen, dass er weiterhin Wirkung zeigt, damit Mamadou Konaté endlich einen Aufenthaltsstatus in Kanada erhält. Mamadou Konaté ist immer noch von der Abschiebung bedroht, aber Amnesty wird weiter mit ihm und vielen anderen kanadischen Gruppen zusammenarbeiten, die seinen Fall unterstützen, bis er eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung in Kanada erhält. Mamadou Konaté ist sehr dankbar für die Unterstützung von Amnesty und ist sehr bewegt, er sagte „mille mercis à vous“ (vielen Dank an Sie/Euch).

Vielen Dank allen, die sich an dieser Urgent Action beteiligt haben. Weitere Appelle sind derzeit nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu **UA-115/2021** (AMR 20/4991/2021, 15 November 2021)

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . BIC:

BFSWDE33XXX . IBAN: BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

